

Mukasi | *fingasi-no* 五條 (*go-deô-ni* | *o-o-kisai-no mija*
owasi-masi-keru | 西 (*nisi-no tai-ni* 住人 (*sumu fito*) 有
 (*ari-keri*. Sore-wo fo-i-ni-wa arade | 心 (*kokoro*)-zasi fuka-kari-
 keru 人 (*fito*) 行 | (*juki*)-*toburai-keru-wo* | mu- 月 (*tsuki*)-no
 十日 (*towo-ka*) bakari-no fodo-ni | 外 (*foka*)-ni kakure-ni-
 keru. Ari- 所 (*dokoro*)-wa kike-do | 人 (*fito*)-no iki-kajô-beki
 所 (*tokoro*)-ni-mo arazari-kere-ba 猶 *nawo usi-to* 思 (*omoi*)-
 tsutsu nan ari-keru | 又 (*mata*)-no tosi-no mu- 月 (*tsuki*)-ni |
 梅 *mume-no* 花 (*fana*)-zakari-ni ko-zo-wo koi-te | iki-te 立
 (*tatsi*)-te 見 (*mi*) wi-te 見 (*mi*) | *mire-do* | ko-zo-ni niru-beku-mo
 arazu. Utsi-naki-te abara-naru ita-ziki-ni | 月 (*tsuki*)-no kata-
 buku made | *fuseri-te* | ko-zo-wo *omoi-idete jomeru*.

Einst war ein Mensch, der in dem östlichen fünften Viertel, auf der westlichen Erdstufe, dem Wohnsitze der Kaiserin Mutter, wohnte. Zu diesem ging, ohne eine Absicht zu haben, ein von Vorsätzen fester Mensch zu Besuche und war um die Zeit des zehnten Tages des ersten Monats auswärts verschwunden. Man erfuhr zwar seinen Aufenthaltsort, doch da es den Menschen nicht möglich war, dahin zu gelangen, so verfiel Jener auf immer traurigere Gedanken. Im ersten Monate des nächsten Jahres, zur Zeit der Blüthenfülle der Pflaumenbäume, bat er um das vergangene Jahr. Er ging, blickte stehend hin, blickte sitzend hin. Wie er auch hinblickte, es konnte keine Aehnlichkeit mit dem vergangenen Jahre sein. Er weinte, lag auf dem wüsten Bretterboden bis der Mond sich neigte und dachte an das vergangene Jahr.

月 *Tsuki-ja aranu* 春 (*faru*)-ja mukasi-no 春 (*faru*)
 naranu waga 身 (*mi*) fito-tsu-wa moto-no 身 (*mi*)-ni site.

Der Mond wohl nicht ist, | der Frühling ist der einstige |
 Frühling nicht, | mein Leib allein, | indess der frühere Leib
 er ist. ¹

to *jomi-te* | 夜 (*jo*)-no fono-bono-to akuru-ni | *naku-naku*
kajeri-mi-keri.

Er dichtete diese Verse, und als der Morgen dämmerte
 kehrte er weinend zurück.

¹ In dem Ko-kon-siû enthalten.